

WIR ALLE

Seelsorgeraum Matriei-Navis

PFARRBRIEF

31. Jahrgang Nr. 3
September 2015

Vorwort Dekan 2
Pastoralassistentin 3

Rückblick

Lange Nacht der Kirchen 5

Jugend, Kinder

Firmung Rückblick 6

Schweden - ein Erlebnis 7

Dekanatsjugend 8

Seelsorgeraum

TrauerRaum - Hospiz 10

Pfarrwallfahrt 11

Sternwallfahrt 11

Pfarre Matriei

Termine 12

Pfarrchronik 14

Pfarre Navis

Termine 16

Rückblick Erstkommunion 17

50 Jahre Männerchor 18

Bildungshaus St. Michael 20

Chronik

Seelsorgeraum 23



Schulbeginn *Erntedank*
Allerheiligen *Allerseelen*

Liebe Pfarrgemeinden!

„Laudato si', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr“ sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt: **„Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter“.**

So beginnt die Enzyklika von Papst Franziskus, mit einem Zitat aus dem Sonnengesang des heiligen Franziskus.

Papst Franziskus ruft in seiner am 18. Juni 2015 präsentierten Enzyklika „Laudato si“ die Welt zur Umkehr auf, um globale Umweltzerstörung und Klimawandel zu stoppen. Einige „Höchstgrenzen der Ausbeutung des Planeten“ seien bereits überschritten, warnt der Papst.

Die rücksichtslose Ausbeutung natürlicher Rohstoffe auf Kosten ärmerer Länder sei eine „ökologische Schuld“ der Industrienationen.

Der Erntedank-Sonntag fällt heuer auf den 4. Oktober, das Fest des Hl. Franz von Assisi.

Es möge uns der Sonnengesang des Hl. Franziskus anleiten zum Lob Gottes und die Gedanken und Worte von Papst Franziskus zu bedenken. Wir sollten wieder lernen, in unserem Leben die vielen Dinge zu entdecken, die

Dekan
Augustin
Ortner

Foto: Gamper



uns geschenkt werden und für die wir deshalb Danke sagen müssen.

Das gilt für den alltäglichen Bereich, für die materiellen Güter, aber noch mehr für die Freude, die Liebe, das gute Wort, für jene Kräfte, aus denen wir eigentlich leben.

Wenn wir unseren Mitmenschen Danke sagen - ganz bewusst, dann kann uns das hinführen zu dem Geber aller guten Gaben, zu GOTT.

Mögen wir auch mehr lernen die Schöpfung Gottes zu bestaunen, zu bewahren und möge uns allen, groß und klein, bewusst werden, dass zu erhalten und lass uns alle, groß und klein, bewusst werden, dass wir füreinander und für die Welt Verantwortung tragen.

Euer Dekan

Augustin Ortner

Weitere Informationen zur **Zeit der Schöpfung** (1. September bis 4. Oktober jeden Jahres) auf:
www.schoepfung.at bzw. www.argeschoepfung.at

Zeit der Schöpfung

Im September beginnt nach den langen Sommerferien wieder die Schule. Damit verbunden ist auch das kirchliche „Arbeitsjahres“: Die Höhepunkte von Weihnachten, Ostern und Pfingsten des kommenden Kirchenjahres kommen in den Blick und werden genauer geplant. In der orthodoxen Kirche beginnt das Kirchenjahr am 1. September. Im landwirtschaftlichen Bereich findet im September die Sommerernte ihren Abschluss und im Erntedankfest Anfang Oktober wird feierlich für alle guten Gaben gedankt.

Aus diesen Gründen haben die christlichen Kirchen in den Europäischen Ökumenischen Versammlungen Ende der 90er-Jahre alle Christinnen und Christen dazu aufgerufen, im September besonders an die Schöpfung zu denken. Die Zeit zwischen 1. September und 4. Oktober (Tag des Hl. Franz von Assisi, Patron der Umwelt) bzw. Erntedank soll dem Dank für die Schöpfung und ihrer Gaben und dem Nachdenken über unser Verhalten gegenüber der Schöpfung gewidmet sein.

Das Bemühen um die Bewahrung der Schöpfung zählt zu den dringendsten Aufgaben aller Menschen unserer Zeit. Aus christlicher Sicht gibt es dafür zwei wesentliche Gründe:

1. Durch das Gebot der Nächstenliebe sind wir aufgerufen, uns dafür einzusetzen, dass alle Menschen der Welt gut leben können – egal

wo und wann sie leben. Wenn wir unseren Lebensraum egoistisch zerstören, tragen Menschen zukünftiger Generationen und Menschen auf anderen Erdteilen Schaden davon.

2. Wir sind nicht die einzigen Geschöpfe, die Gott gemacht hat. Er freut sich auch an allen anderen Lebewesen und findet, dass die Welt „sehr gut“ (vgl. Gen 1,31) geworden ist. Wir als Menschen dürfen die Natur und unsere Mitgeschöpfe zwar soweit gebrauchen, wie wir sie zum Leben brauchen. Aber verbrauchen und ausbeuten dürfen wir sie nicht. Unsere Aufgabe ist es, die Schöpfung wie ein Gärtner zu pflegen und zu hüten.

Die neue Umweltenzyklika von Papst Franziskus hat die christliche Schöpfungsverantwortung erstmals ins Zentrum eines päpstlichen Dokuments gestellt. Vor kurzem hat der Papst zudem den 1. September als Gedenktag für die Schöpfung in der Kath. Kirche eingeführt. Damit ist dieser jetzt offiziell ein gemeinsamer Gebetstag der Katholischen und Orthodoxen Kirche sowie vieler anderer christlicher Konfessionen für die Bewahrung der Schöpfung.

Lasst uns die Sorge für unseren gemeinsamen Lebensraum auch immer mehr zu unserem Anliegen werden!

Magdalena Hörmann-Prem
Pastoralassistentin im Seelsorgeraum



Foto: Gamper

Seelsorgeraum Matri- Navis



Foto: Hammerle

Dekan: **Augustin Ortner**
Vikar: **Josef Aichner**

Pfarrsekretärin: **Inge Gschirr**
Bürozeiten: Dienstag bis Donnerstag, 8 bis 11 Uhr



Schöfens 1, A-6143 Matri am Br.
Telefon: 05273 6244
mailto: pfarramt_matri@aon.at
WEB: www.pfarrematri.at
www.pfarrenavis.at

Pastoralassistentin:
Mag.^a Magdalena Hörmann-Prem
Sprechstunden: nach Vereinbarung
Handy: 0660/5335202
mailto: Magdalena.Hoermann-Prem@dibk.at



Foto: Hörmann

Das WORT GOTTES feiern

Magdalena Hörmann-Prem

Wie im letzten Pfarrbrief angekündigt, werden wir in unseren Pfarren Matrei und Navis ab diesem Herbst manchmal an einem Sonntag Wortgottesdienst feiern. Da Dekan Augustin Ortner auch die Pfarre Schönberg als Pfarrer mitzubetreuen hat, wird er nun auch gelegentlich eine Hl. Messe am Sonntag in Schönberg feiern: in der Regel eine Vorabendmesse und eine Sonntagsmesse im Monat. Damit zu diesen Zeiten in Matrei und Navis auch Gottesdienst gefeiert werden kann, feiern wir diese zwei Gottesdienste im Monat als Wortgottesdienst mit Kommunion. Jedes Monat wird einer davon in Navis und einer in Matrei gefeiert.

Die Gründe für diese Lösung sind, dass wir einerseits in der aktuellen Übergangssituation keine Gottesdienstzeit weglassen, andererseits die Praxis von Wortgottesdiensten (auch Wortgottesfeiern) langsam einüben wollen. Besonders letzteres wird uns langfristig manche Umstellungen in der Zukunft erleichtern.

Eine Wortgottesfeier enthält nicht die gleiche sakramentale Fülle wie eine Hl. Messe mit Feier des Wortes und Eucharistie. Deshalb ist ein Wortgottesdienst am Sonntag prinzipiell nur als Ersatz oder Zusatz gedacht. Das kommt konkret z.B. dadurch zum Ausdruck, dass die Kommunionfeier beim Wortgottesdienst in der Regel schlicht gehalten wird. Allerdings stellt diese eigenständige Gottesdienstform auch eine Chance dar: Sie kann helfen, die jahrhundertlang vernachlässigte Betonung der Gegenwart Jesu im „Wort Gottes“, der Bibel, wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Aufgrund der Zentrierung auf die Eucha-

ristiefeier in der Hl. Messe ist die Feier des Wortes Gottes nämlich lange Zeit zu wenig beachtet worden. Doch wir begegnen Jesus nicht nur in Brot und Wein, sondern auch in den Texten der Bibel. Jesus ist ja laut Johannesevangelium selbst das „Wort Gottes“ (vgl. Joh 1,1-18).

In der Hl. Messe feiern wir seine Gegenwart sowohl im „Wort“ als auch in Brot und Wein. In der Wortgottesfeier konzentrieren wir uns stärker auf seine Gegenwart im „Wort“. Gemeinsam ist beiden Feiern, dass sie in Gemeinschaft gefeiert werden. Jesus ist nämlich auch noch auf diese Weise gegenwärtig: Er ist mitten drin in der Gemeinschaft seiner Jünger und Jüngerinnen, und zwar ganz konkret in der versammelten Ortsgemeinde. Es ist also immer gut, wenn sich die Ortsgemeinde zum Gebet versammelt, auch dann, wenn gerade kein Priester für eine Hl. Messe zur Verfügung steht. Die Wortgottesfeier ist eine gute Gelegenheit dafür.

WORTGOTTESDIENSTLEITER/INNEN

in den Pfarren Matrei und Navis

Meinrad Bachmann
Günther Bader
Maria Bader
Thomas Garber
Anneliese Gauglhofer
Magdalena Hörmann-Prem
Konrad Plautz

im Annaheim

Maria Luise Grünerbl
Günter Wett

„Steh auf und geh ins Leben!“ - Rückblick LANGE NACHT DER KIRCHEN

Thomas Garber

Ein sehr abwechslungsreicher und spannender Abend erwartete die vielen Besucherinnen und Besucher bei der Langen Nacht der Kirchen in Navis am 29. Mai 2015.

Etliche nützten die Chance einmal hinter die Kulissen zu schauen und zum Beispiel den Kirchturm zu besteigen.

Die Chance zum Mitbeten und –singen war dann bei der Vesper gegeben, die zum Thema „Licht“ mit verschiedensten Taizé-Gesängen gestaltet wurde. Apropos Licht: Allein schon die stimmungsvolle Beleuchtung des Kirchenraumes mit verschiedenen Farben war einen Besuch wert!

Höhepunkt war sicherlich das geistlich-meditative Konzert. Wunderschöne Lieder, gesungen vom eigens dafür gegründeten Projektchor, untermalt mit beeindruckenden Bildern und unterbrochen durch besinnliche und nachdenkliche Texte bildeten das Fundament für ein einzigartiges Erlebnis. Die Sängerinnen und Sänger aus dem Seelsorgeraum und darüber hinaus wurden dabei noch von einer vierköpfigen Band unterstützt.

Ein herzlicher Dank geht an Günter Geir, der die Idee für dieses Projekt hatte und Lieder und Texte selbst zusammengestellt hat. Viele Besucherinnen und Besucher ließen die Lange Nacht der Kirchen im Widum bei einer Agape mit fair gehandelten Produkten ausklingen.



Der Projektchor unter der Leitung von Günter Geir bildete den Höhepunkt der Langen Nacht der Kirchen mit ihrem Konzert „Steh auf und geh ins Leben“ (siehe Seite 11)

Einige, vor allem Jugendliche, ließen sich das Kinofeeling in der Kirche nicht entgehen und begleiteten die zwei Burschen Zana und Dana im Film „Bekas“ auf ihrem Weg in die Freiheit!

Fotos: Peer

rechts: Kino in der Kirche mit dem Film „Bekas“

unten: Vesper zum Thema „Licht“



Ein herzliches Danke an alle!



FIRMUNG

Magdalena Hörmann-Prem,
Thomas Garber

Am 30. Mai 2015 feierten 31 junge Menschen ihre Firmung in Matriei. Eine Woche später, am 5. Juni 2015, feierten 14 junge Menschen ihre Firmung in Navis.



Firmspender Regens Mag. Roland Buemberger mit den Firmlingen von Matriei (Bild oben) und den Firmlingen von Navis (Bild unten).

Fotos: Hammerle / Jennewein

Die Feier der Firmung war ein schönes Erlebnis für beide Pfarren und den gesamten Seelsorgeraum.

Unsere neu
Gefirmten
wünschen wir
alles Gute für
ihren weiteren
Lebensweg als
Christen bzw. Christinnen!

Der Heilige Geist möge sie stärken bei allen Herausforderungen, die ihnen im Laufe ihres Lebens noch begegnen werden!



Dekanatsjugendfahrt nach SCHWEDEN Eine Reise voller Gegensätze

Michael Brugger, Dekanatsjugendseelsorger
Silke Rymkuß, Dekanatsjugendleiterin

Köln, Kopenhagen, Berlin – Übernachtungen in coolen Hostels, volle Straßen, Sightseeing, Kultur und Nachtleben...

Torsby, Schweden – Kanufahrt auf dem See, Elchwatching, Frühstück in purer Schwedenidylle...



Fotos: Arnold



Elf Jugendliche aus dem Wipp- und Stubaital machten sich am Montag, 13. Juli 2015 in aller Früh auf nach Köln.

„In aller Früh...“ begleitete uns die ganze Reise. Sei es um weiterzufahren, um an der Laudes der Gemeinschaft von Jerusalem teilzunehmen oder die Mauergedenkstätte in Berlin zu besuchen. Trotzdem wurden die Abende lang - bei einem Kölsch, beim Abendessen in einer kleinen Schiffskabine, beim „Affenkrauln“ und Singen, beim Grillen beim „Schwedenpfarrer“ Peter, beim Stadtbummel in Kopenhagen oder auch mal bei der Nachtfahrt nach Berlin. Dazwischen besuchten wir Dome und Synagogen, gingen in der Ostsee und in schwedischen Seen baden, wanderten und erlebten Gemeinschaft, Gastfreundschaft und Gebet.

Die ganze Reise könnt ihr auf unserem Blog unter www.dekajugendmatriei.at nachlesen.



Damit die Reise überhaupt zustande kommen konnte, möchten wir im Namen aller Jugendlichen Danke sagen - dem Seelsorgeraum Stubai, dem Planungsverband Wipptal, dem Planungsverband Stubai, dem Dekanat, dem Land Tirol – JUFF! Vielen Dank der Raiffeisenbank Matriei am Brenner, der Schafferer Holzbau GmbH, der Geberit Huter GmbH, dem Gerätewerk Matriei e.Gen. und der Auer GmbH für die großzügige Unterstützung als es zum Schluss finanziell noch einmal eng wurde. Ohne euch alle wäre diese Fahrt nicht möglich gewesen!

„Hereinspaziert, hereinspaziert ...“

Silke Rymkuß

.... die Zirkusvorstellung beginnt!“, rief Clown Luftikus die Kinder und Eltern auf dem Dekanatsspielefest in St. Michael am 4. Juli 2015 im Rahmen der 70-Jahr-Feier des Bildungshauses St. Michael zusammen. Aber welch ein Schreck, alle Artisten waren krank!

Zum Glück waren die Kinder bereit, bei einer Mitmachgeschichte ihre Zirkustauglichkeit unter Beweis zu stellen. Und so unterstützten sie den Zirkusdirektor (Jungscharleiter Thomas Dregger) und Clown Luftikus (Dekanatsjugendleiterin Silke Rymkuß) mit Tanz- und Akrobatikeinlagen. Es wurde eine gelungene Zirkusvorstellung.

Mit dem wunderbaren Clown Pfiffi fanden viele spannende Spiele statt: Kinder wurden in die Luft geworfen, es gab ausreichend Abkühlung bei verschiedenen Wasserspielen, eine Gutzischleuder und eine Polonaise mit Generalvikar Jakob Bürgler, welcher übrigens auch in die Luft geworfen wurde.

Nebenbei waren auf dem Gelände Bastelstände von der Öffentlichen Bücherei Matriei und vom Wipptaler Ferienexpress. Die Tiroler Schutzgebiete hatten einen Wasserfloh-zirkus dabei und bei der Katholischen Jugend konnte man „slacklinen“.

Allen Mitwirkenden: Vielen Dank für die Unterstützung!

Bild oben:
Mit vereinten Kräften wird eine junge Besucherin in die Luft geschleudert, um dann wieder sicher zu landen. Mit dabei: Generalvikar Jakob Bürgler.

Bild unten:
Clown Pfiffi als Tor in ein neues spannendes Spiel.

Fotos: Moser



Fotos: Hörmann-Prem und Kuen

DEKANATSJUGENFAHRT nach Zams 6. bis 7. November 2015

„LAUTSTARK: Jung + Musik + Gottesdienst“ - wir sind dabei

Zwei starke Tage für Musikbegeisterte: Wir rocken das Schulgebäude der Katharina-Lins-Schulen in Zams. Lautstark beginnt der Freitagabend und endet am Samstag nach einem Jugendgottesdienst gegen 20 Uhr.

Highlights:

- wähle drei Workshops
- singe im LAUTSTARK-Chor
- neue Lieder für dich, deinen Chor, deine Band...
- viele junge Menschen, die deine Musikleidenschaft teilen
- abwechslungsreiches Abendprogramm

Kosten:

- 27 € für 14- bis 27-Jährige
- 37 € für über 27-Jährige

Die volle Verpflegung ist darin inkludiert. Fahrtkosten fallen keine an, wir fahren gemeinsam hin und zurück.

Anmeldung ist erforderlich bei: Silke



Dekanatsjugendleiterin
Silke Rymkuß

mobil: 0676/8730-7798

web: www.pfarrematriei.at

mailto: dekanatsjugend.matriei-am-brenner@dibk.at

TEXTEN FÜR DIE NACHT DER 1000 LICHTER

Schreibworkshop für Jugendliche ab 13 J.
19. September 2015 von 10 bis 18 Uhr
im Jugendzentrum Matriei am Brenner

NACHT DER 1000 LICHTER - 31. Oktober

Pfarrkirche Matriei 18 - 22 Uhr
Pfarrkirche Navis 20 - 22 Uhr

Die Nacht der 1000 Lichter ist ein Projekt von und für Jugendliche und so sind heuer die Impulstexte von Jugendlichen aus dem Dekanat selbst geschrieben. Wie werden sie sein? Besinnlich, wohltuend oder aufrührend. Oder gibt es auch was zum Schmunzeln? - Lasst euch überraschen!

TIME OUT - Zeit mit Gott Dekanatsjugendgottesdienste

Samstag, 19. September 2015

19 Uhr, Matriei, Hl. Geist Kirche

Sonntag, 20. September 2015

19 Uhr, Fulpmes, Pfarrkirche

Samstag, 17. Oktober 2015

19 Uhr, Schmirn, Pfarrkirche

19 Uhr, Schönberg, Pfarrkirche

Samstag, 31. Oktober 2015

19 Uhr, Neustift, Pfarrkirche

Samstag, 28. November 2015

19 Uhr, Vinaders, Pfarrkirche

TrauerRaum - meiner Trauer Raum geben

Ein Projekt der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

*Menschen,
die einen schmerzhaften Verlust erleben
durch den Tod eines geliebten Menschen,
durch Verlassenwerden,
durch Zerstörung der Heimat ...
brauchen Zeit und Raum für ihre Trauer.*

Der TrauerRaum der Hospizgruppe Wipptal in der Johanneskirche Matrei kann für Trauernde ein Ort sein, in dem sie ihrer Trauer Raum geben können:

Dazu werden verschiedene Möglichkeiten angeboten:

- den Kummer niederschreiben und der Klagemauer anvertrauen
- eine Kerze entzünden für mein besonderes Anliegen
- ein Band am Versöhnungsbaum anbringen
- einen Stein, als Symbol für das Schwere, versenken
- in der Stille zur Ruhe kommen
- meinen Dank für das, was gut war, mit dem Duft des Weihrauchs verbinden und zum Himmel aufsteigen lassen

Tränen

Sie löschen das Feuer
das in dir brennt

Auf Befehl der bestürzten Sekunde
rollen sie aus deinen Augen
den Wagenweg herab

Keiner kann sie aufhalten

Sie fragen dich nicht um Erlaubnis

Verlässliche Salztropfen

Deines inneren Meeres

Rose Ausländer



ERÖFFNUNG

**Märchen und Musik
aus dem inneren Meer**

**am Freitag, 30. Oktober 2015
um 19.00 Uhr
in der Johanneskirche Matrei**

Märchen

- vorgelesen von Helmut Kolb

Musik

- Barbara Aichner, Violine

- Eduard Giuliani, Zither

- Martin Penz, Ziehharmonika

Freiwillige Spenden zu Gunsten
der Hospizgruppe Wipptal

ÖFFNUNGSZEITEN TrauerRaum:

Samstag, 31. Oktober 2015

von 15.00 bis 22.00 Uhr

Wir laden in dieser Zeit auch zum Tee
in der Pfarrstube ins Widum ein

Die Öffnungszeiten am 1./2.11.2015
werden noch bekanntgegeben.



Mit Freude Christ sein!

Seelsorgeraumfest 2015

Sonntag, 13. September 2015

in Navis - Programm siehe Rückseite



STERNWALLFAHRT

Dieses Jahr gibt es eine gemeinsame Sternwallfahrt der Pfarren Gschnitz, Matrei, Navis, Steinach und Trins.



Foto: Garber

So wird das Ziel die St. Ursula Kirche in Mauern sein.

Termin: **Freitag, 25. September 2015**

Die einzelnen Treffpunkte werden noch bekannt gegeben. Es wird auch wieder ein Shuttledienst für die verschiedenen Wallfahrer organisiert werden.

GEISTLICH-MEDITATIVE STUNDE „Steh auf und geh ins Leben“

Freitag, 23. Oktober 2015

20 Uhr, Pfarrkirche Matrei am Brenner

Ein **Projektchor**, gebildet aus Sängerinnen und Sängern der Pfarren Matrei und Navis, unterstützt durch eine vierköpfige Band mit Musikern aus Navis, lädt Jung und Alt zu einem **geistlich-meditativen Konzert mit rhythmischen, modernen, neuen geistlichen Liedern, neuen Gospels**, Texten und Bildern zum Thema „Steh auf und geh ins Leben!“ ein. (siehe auch Seite 5)



Foto: Gamper

SEELSORGERAUMWALLFAHRT Montag, 26. Oktober 2015

Das genaue Ziel steht noch nicht fest, wird aber so früh wie möglich bekannt gegeben.

Abfahrt um 12:30 Uhr am Dorfplatz Navis, **Zustiegsmöglichkeit** auch in Matrei
Rückkehr ca. 19:00 Uhr

Anmeldungen sind bis Mittwoch, 21. Oktober 2015

bei Vikar Josef Aichner entweder persönlich nach oder vor der Messe
in der Sakristei oder telefonisch unter 0664 20 14 085 möglich.

Es sind alle herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Familienfreundliche Preisgestaltung!

SEPTEMBER 2015

Schuleröffnungsgottesdienste:

der Volksschule Matriei am Br. Mittwoch, 9. September 9 Uhr Pfarrkirche
 der Neuen Mittelschule Matriei Freitag, 11. September 8 Uhr Pfarrkirche

Montag, 14. September 19:00 Uhr **Patroziniumsgottesdienst Kreuzerhöhung**
 in Erlach

Samstag, 19. September 19:00 Uhr **Jugendmesse** (siehe Seite 9)
 in der Hl. Geist Kirche

OKTOBER 2015



Oktoberrosenkranz

montags um 19:30 Uhr in der Hl. Geist Kirche
 freitags um 16:00 Uhr im Annaheim

Sonntag, 4. Oktober 9:00 Uhr **Rosenkranzsonntag - Erntedank**
 Pfarrkirche, anschließend Erntedankprozession

Samstag, 31. Oktober 18 - 22 Uhr **Nacht der 1000 Lichter** in der Pfarrkirche
 19 Uhr Vorabendmesse in der Hl. Geist Kirche

Das ist der Tag, den der Herr gemacht hat Einkehrtag für unsere SeniorInnen

am 17. September 2015
 im Bildungshaus St. Michael

Nach dem Vortrag von **Mons. Karl Singer**
 werden wir gemeinsam die Hl. Messe
 feiern und bei Kaffee und Kuchen den
 Tag gemütlich ausklingen lassen.

Kostenlose Fahrgelegenheiten:
 13:15 Uhr ab Annaheim
 13:30 Uhr ab Hauptschule

Vesper für Hinterbliebene von Verstorbenen des letzten Jahres

Gemeinsam wollen wir unseren
 lieben Verstorbenen am **Freitag,
 6. November 2015 um 16 Uhr** in der
Johanneskirche gedenken.

Anschließend lädt der Arbeitskreis
Dienst am Nächsten zu Kaffee und
 Kuchen in die Pfarrstube im Widum
 ein.

Die **Gottesdienstordnung** wird in den Schaukästen der Pfarre ausgehängt bzw. auf unserer Webseite
 (www.pfarrematriei.at) zum Downloaden zur Verfügung gestellt.

NOVEMBER 2015

Sonntag, 1. November **Allerheiligen**
 9:00 Uhr Hl. Amt in der Pfarrkirche Matriei
 14:00 Uhr Totengedenken und Gräberbesuch
 keine Abendmesse

Montag, 2. November **Allerseelen**
 8:00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen
 der Pfarrgemeinde und Gräberbesuch
 ab 18:30 Uhr Seelenrosenkranz, Beichtgelegenheit in Hl. Geist K.
 19:00 Uhr Abendmesse in der Hl. Geist Kirche

Sonntag, 8. November **Seelen Sonntag**
 9:00 Uhr Gottesdienst mit der Musikkapelle für Verstorbene
 und Gefallene beider Weltkriege in der Pfarrkirche
 anschließend Gedenken bei der Kriegerkapelle

Mittwoch, 11. November 17:00 Uhr **Martinsumzug** durch Matriei zur Pfarrkirche
 anschließend Lichtweihe und Kindersegnung

Samstag, 14. November 19:00 Uhr Vorabendmesse, **Gemischter Chor** (Cäcilienfeier)

Freitag, 20. November **Wallfahrt zu unserm Herrn im Elend**
 18:40 Uhr Treffpunkt beim Bußkreuz
 19:00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst in der Pfarrkirche
 mit Primiziant Siegmund Bichler

Samstag, 21. November 19:00 Uhr Vorabendmesse mit **La Voce** (Cäcilienfeier)

Sonntag, 22. November 9:00 Uhr Christkönig, **Musikkapelle** (Cäcilienfeier)

Mittwoch, 25. November 19:00 Uhr **Patroziniumsgottesdienst in St. Kathrein**

Samstag, 28. November **Adventeröffnung**
 16:45 Uhr Glocken läuten den Advent ein
 17:00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzweihe in der Pfarrkirche

Sonntag, 29. November 17:00 Uhr läuten die Glocken und laden
 zur Feier der Hauskirche - Gebet zuhause - ein.

Die ORGEL in der ehemaligen SPITALSKIRCHE (HL. GEIST KIRCHE)



Die Orgel der ehemaligen Spitalskirche - heute Hl. Geist Kirche, die vom Orgelbauer Reinisch erworben, überholt und hier aufgestellt wurde.

Fotos: Kuen

Die Geschichte der Orgel in der Hl.-Geist-Kirche beginnt in der evangelischen Christuskirche in Innsbruck, Kiebachgasse. Dort wurde 1895 eine neue Orgel von Orgelbaumeister Anton Behmann eingeweiht. Nachdem man die alte Orgel zum Kauf angeboten hat, interessierten sich die Orte Sulden,

Trafoi, Schönberg und Stift Gries bei Bozen dafür. 1906 erwarb jedoch der Orgelbauer Franz Reinisch aus Steinach diese Orgel samt Zubehör um 1500 Kronen. Reinisch bestand jedoch darauf, dass der Name des Käufers geheim bleiben müsse. Karl Reinisch, Inhaber der Firma in Steinach seit 1907, verpflichtete sich laut Vertrag vom 11. Juni 1907, diese Orgel mit 9 Registern und 2 Manualen in der Hl.-Geist-Kirche in Matrei fehlerfrei aufzustellen und die alte Orgel abzutragen. Darüber hinaus sollte Reinisch kleinere Arbeiten an der Orgel in St. Kathrein ausführen. Dafür erhielt er insgesamt 2600 Kronen. Reinisch überarbeitete die Orgel aus der evang. Kirche, gestaltete sie einfacher um und versah die Orgel mit dem Reinisch-Firmenschild. Sie ist aber dennoch keine echte Reinisch-Orgel. 1918 und 1924 führte er Reparaturen aus, die durch Spenden und Sammelgelder finanziert wurden. Die Orgel verfügt zur Zeit noch nicht über ein elektrisches Gebläse und kann daher nicht bespielt werden.

Quelle: Reichling Alfred und Matthias, beide Univ.-Prof. (Vater und Sohn), Würzburg; Steinmeyer-Orgeln im Tiroler Raum, aus der Reihe ACTA ORGANOLOGICA, Band 33, 2013, Seite 352-358, dem Pfarrarchiv Matrei von den Autoren zur Verfügung gestellt.



Fotos: Kuen

Die Umbauarbeiten für den neuen Urnenfriedhof und die sonstigen Adaptierungsarbeiten für einen barrierefreien Zugang zum Friedhof gehen langsam dem Ende zu.

Eindrücke von den Bauarbeiten zur Friedhofserweiterung und Adaptierung, Juli 2015

familien^{tv}

Der Katholische Familienverband Tirol

Katholischer Familienverband - Zweigstelle Matrei a. Br.

Veranstaltungen im Herbst 2015

Am Donnerstag, dem **8. Oktober 2015**, um **19:30 Uhr** im **Pfarr- und Jugendzentrum Matrei am Brenner** spricht Mag. Silvia Rudisch-Prögler, Lernberaterin und Bildungsreferentin des Katholischen Familienverbandes Tirol, zum Thema **„Die 7 Sicherheiten, die Kinder brauchen“**.

Eine praxisorientierte Informationsveranstaltung zum Thema **„Kindernotfälle: Erste Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen“** findet am Mittwoch, dem **4. November 2015**, um **19:30 Uhr** im **Rathaussaal Matrei** mit Thomas Wiederrin, Leitender Flugretter des ÖAMTC-Notarztthubschraubers Christophorus 1 und Notfallsanitäter.

Öffentliche Bücherei im Pfarr- und Jugendzentrum, 1. Stock

Öffnungszeiten

Mittwoch	16:00 bis 17:30 Uhr
Sonntag	9:30 bis 11:00 Uhr

Foto: Gstrein



Das Team der Bücherei Matrei am Brenner lädt wieder alle Kinder ab fünf Jahren zu den beliebten **Bastel- und Spielenachmittagen** von 16:00 bis 17:30 Uhr ein.

- 30. 09. 2015 gestalte dein eigene Wetterstation
- 25. 11. 2015 wir basteln Weihnachtsdeko

Das Team der Bücherei (von links: Bettina, Angelika, Leni, Gabi, Lisi, Geli und Sylvia) gemeinsam unterwegs.

Ab ca. November können auch **E-Books** ausgeliehen werden.



JUNGSCHAR-Beginn

Wann: **Samstag, 3. Oktober 2015**
 Wo: **Pfarr- und Jugendzentrum**
 Zeit: **16 - 18 Uhr**
 Wer: **Kinder von 6 bis 14 Jahren**

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind – da bin ich mitten unter ihnen.“



SEPTEMBER 2015

Gottesdienste zum Schulbeginn

Kindergarten Navis	Dienstag, 8. September	7:30 Uhr	St. Kathrein
Volksschule Navis	Mittwoch, 9. September	7:30 Uhr	Pfarrkirche Navis

Sonntag, 13. September 10:00 Uhr Gottesdienst
anschließend Seelsorgeraumfest (siehe Rückseite)

OKTOBER 2015

Freitag, 2. Oktober 7:30 Uhr **Schülergottesdienst** in der Pfarrkirche

Sonntag, 4. Oktober 9:00 Uhr Festgottesdienst zum **Erntedanksonntag**
anschließend Prozession

Sonntag der Weltkirche

Verkauf von fair gehandelten Produkten (Kaffee, Tee, Honig, ...) nach der Vorabendmesse am Samstag, 10. Oktober und nach dem Amt am Sonntag, 11. Oktober 2015

Sonntag, 26. Oktober **Seelsorgeraumwallfahrt** (siehe Seite 20)

Samstag, 31. Oktober 20 - 22 Uhr **Nacht der 1000 Lichter** in der Pfarrkirche

NOVEMBER 2015

Sonntag, 1. November **Allerheiligen**
9:00 Uhr Amt
14:00 Uhr Totengedenken und Gräbersegnung

Montag, 2. November **Allerseelen**
9:00 Uhr Hl. Messe und anschließend Gräbersegnung

Freitag, 6. November 7:30 Uhr **Schülergottesdienst**

Sonntag, 8. November **Seelen Sonntag**
9:00 Uhr Gottesdienst für Verstorbene u. Gefallene beider Weltkriege in der Pfarrkirche
anschließend Gedenken an der Kriegerkapelle

Mittwoch, 11. November 17:00 Uhr **Martinsumzug** (St. Kathrein)

Sonntag, 15. November 9:00 Uhr Amt mit **den Chören (Cäcilienfeier)**

Sonntag, 22. November 9:00 Uhr Amt mit der **Musikkapelle (Cäcilienfeier)**

Samstag, 28. November 19:30 Uhr Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**

Gottes Kinder sind wie bunte Schmetterlinge - ERSTKOMMUNION in Navis

Martina Höllrigl

Den Kindern die erste Begegnung mit Jesus in der Hl. Kommunion begreifbar und erfahrbar zu machen, war das Ziel der Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarre. Unser Symbol war „**Das Wunder der Verwandlung**“.

Eine wundersame Verwandlung passiert, wenn sich aus einer Raupe ein einzigartiger Schmetterling entwickelt.

Der Raupe ist nicht bewusst, dass aus ihr etwas Wunderbares werden kann, doch Gott macht dieses Wunder möglich.

Auch mit uns hat er noch viel vor!

Wenn wir uns ergreifen lassen von seiner Liebe und Güte, dann wird auch in uns dieses Wunder der Verwandlung geschehen.

Möge in unseren Erstkommunionkindern der Geist Gottes wohnen, damit sie für viele wie bunte Schmetterlinge werden und die Menschen in ihnen Jesus erkennen können.



Fotos: Hörtnagl

DANKGOTTESDIENST für JUBELPAARE - Sonntag, 11. Oktober 2015

Der Pfarrgemeinderat freut sich, alle **Ehejubiläumspaare, die das 10-, 20-, 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jährige (und mehr)** Hochzeitsjubiläum feiern, zu einem Fest- und Dankgottesdienst am Sonntag, den 11. Oktober 2015 um 9 Uhr in die Pfarrkirche einzuladen. Im Anschluss daran sind alle Jubilare zu einer kleinen Agape in die Veranda im Widum eingeladen.

Ehejubiläumspaare, die nicht in Navis geheiratet haben und in unserer Pfarre wohnen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an die Pfarre.

Wir freuen uns mit den Jubelpaaren und laden die Pfarrgemeinde herzlich zum Mitfeiern ein.

40-jähriges PRIESTERJUBILÄUM - Wir gratulieren!

Thomas Garber

Bruder Mag. Erich Geir OFM Cap, geb. am 22.09.1945 in Navis, trat 1966 in Imst in den Orden der Kapuziner ein. 1975 wurde er dann in Werfen von Erzbischof Dr. Karl Berg zum Priester geweiht.

Danach wirkte er als Seelsorger in den Pfarren Braunau-Neustadt, Landeck-Perjen und Tobadill. Weiters war er Leiter des Franziskusheimes in Ried im Innkreis und der Bubenburg in Fügen.

Nach der Rückgabe der Kapuziner-Pfarre Landeck-Perjen an die Diözese im Jahr 2007 entschied er sich wieder nach Fügen zurückzukehren. Dort arbeitet er nun als Seelsorger in den vier Einrichtungen des Seraphischen Liebeswerks der Kapuziner in Fügen, Innsbruck und Axams. Seit 2012 ist er auch als Vikar im Seelsorgeraum Fügen, Uderns, Ried und Kaltenbach tätig.



Mag. Erich Geir OFM Cap feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

**Wir gratulieren herzlich
und wünschen weiterhin
Gottes Segen!**

Chorgemeinschaft Navis - 50 JAHRE MÄNNERCHOR



Der Männerchor der Chorgemeinschaft Navis feiert sein 50-Jahr-Jubiläum am 10. Oktober 2015. Foto: Chorgemeinschaft

Das älteste, echteste und schönste Organ der Musik,
das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt,
ist die menschliche Stimme.

Richard Wagner

Die Chorgemeinschaft Navis feiert am 10. Oktober 2015.

Der Festabend beginnt mit einer heiligen Messe um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Navis, die der Männerchor festlich umrahmt.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Abend im Gemeindesaal ein.

Es wirken mit:

- Chorgemeinschaft Navis,
- Männerchor Navis,
- N-Harmonic,
- die Schlitterer Sänger,
- das Volksmusiktrio Kostner-Margreiter-Strasser

Auf euer Kommen freut sich die
Chorgemeinschaft Navis.

BETREUTES WOHNEN im „Haus Trautson“

Karl Thurnbichler

Pflege und Betreuung werden zu immer zentraleren Themen. Es wird die zukünftige Herausforderung sein, mit dem richtigen Mix an verschiedenen Angeboten den steigenden Bedarf gut abzudecken. Deshalb errichtet der Gemeindeverband Altersheim Annaheim mit dem Wohnbauträger „Tigewosi“ am Areal des Annaheimes eine Anlage mit 20 Einheiten für „Betreutes Wohnen“.

Zwei-Zimmer-Einheiten, aber auch Garçonieren, alle mit Kellereinheiten und Kochmöglichkeiten ausgestattet, sollen älteren Menschen die Chance bieten, so selbständig wie möglich zu wohnen. Andererseits soll aber auch die Option bestehen, dass im Bedarfsfalle auf die Dienstleistungen einer stationären Einrichtung zurückgegriffen werden kann. (z.B. Mittagstisch Wäscheservice; Zimmerreinigung, Nachtrufbereitschaft usw.)

Betreutes Wohnen ersetzt nicht das Pflegeheim, es kann vielleicht als „Altersheim light“ betrachtet werden. Vor allem soll es aber eine Wohnmöglichkeit darstellen, die eigenständiges barrierefreies und rollstuhlgerechtes Wohnen auch im Alter zulässt. Hilfe wird dort geboten, wo sie sinnvoll und wichtig ist. Man ist nicht im Altersheim, sondern im „Haus Trautson“.

Für Ende November 2015 ist die Schlüsselübergabe durch den Wohnbauträger geplant. Seitens des Gemeindeverbandes wird dann ab Dezember 2015 mit der konkreten Vergabe der Wohnungen an interessierte Mieter begonnen.

Wir gehen davon aus, dass die Miete inkl. Betriebskosten pro m² Wohnfläche unter

€ 10 liegen wird. Die Einheiten haben eine Größe von 30 bzw. 45 Quadratmetern und sind alle mit einer eingebauten Küche ausgestattet. Auch die Nasszellen sind bezugsfertig. Die weitere Einrichtung des Wohnbereiches obliegt sodann den Mietern.

Weitere Details werden im Rahmen einer Infoveranstaltung zeitgerecht mitgeteilt werden.

Fotos: Thurnbichler



70 JAHRE Bildungshaus St. Michael



Bild 1: Der Festgottesdienst wurde musikalisch lebendig gestaltet von einem Kinderchor und Geigenensemble mit Kindern aus dem Seelsorgeraum Matriei und Navis unter der Leitung von Christine Halder mit Musik von Edi Giuliani.
Bild 2: Die SchuhplattlerInnen luden ein zum Tanz. Bild 3: Musikkapelle und Schützenkompanie von Matriei sorgten für einen festlichen Empfang.
Fotos: Moser

Am 4. Juli 2015 feierte unser Bildungshaus St. Michael seinen 70. Geburtstag.

Das war ein schöner Anlass, um dankbar zurückzublicken, auf gute gelebte Nachbarschaft mit den Gemeinden Pfons, Matriei und Mühlbachl, Einblicke in Bildungsangebote im Haus zu geben und einen Ausblick zu wagen.

Nach dem festlichen Empfang durch die Schützenkompanie und die Musikkapelle

feierten wir Eucharistie, nach dem Festakt wurde ein großartiges Spielefest (siehe Seite 8) eröffnet, das den ganzen Nachmittag viele Spiel- und Kreativmöglichkeiten für die Kinder bot.

Der Bildungsmarkt zeigte die vielen Kooperationen mit unterschiedlichen Organisationen, die das Bildungshaus St. Michael initiiert und lebt.

KURSE in St. Michael

für FAMILIEN

- 19. - 20. September 2015
Hirtenleben
ein Väter-Kind-Wochenende in Verbindung mit dem Almbtrieb in Gschnitz
- 26. September 2015
Trommel - Erlebnis Tag
- 10. Oktober 2015
„Kreis der Schöpfung“
Naturnaher Outdoor-Tag
- 8. Dezember 2015
Immer wenn es Weihnacht wird ... das Gute spüren
Ein Tag im Advent

für INTERESSIERTE

- 19. - 20. September 2015
Geistlich Atem holen
Impulse und Übungen für das spirituelle Leben im Alltag mit Bernadin Schellenberger
Ein Tag im Advent
- 2. - 3. Oktober 2015
Faszination Sprache
Person und Stimme mit Joachim Hawel
- 6. - 7. November 2015
Workshop
Biblische Erzählfiguren



KUNST und KONZERTE im Bildungshaus



Alexandra Prokop, freischaffende Künstlerin möchte den BetrachterInnen Freude bereiten und das Feuer weitergeben.
Foto: Prokop

BILDERAUSSTELLUNG „Heimat“ Vernissage am 18. 9. 2015, 19:30 Uhr

Die freischaffende Künstlerin **Alexandra Prokop** beschäftigt sich seit nunmehr 35 Jahren mit traditioneller Malerei.

Ihre Motive sind durchwegs heimatverbunden und in fein beschreibender Art klassisch gemalt oder auch mal impressionistisch und modern gehalten.



KLAVIERKONZERT

mit Starpianist Michael Schöch

Samstag 3. Oktober 2015 um 20:00 Uhr

Erster Teil: bekannte virtuose Klavierliteratur

Zweiter Teil: Trio für Klavier, Waldhorn und Violine von Johannes Brahms mit Bruder Martin Schöch und Barbara Aichner

Foto: Schöch



Jeden Sommer finden Jugendliche im Bildungshaus St. Michael einen abwechslungsreichen Sommerjob im Service in der Küche, als Hausmeister oder in der Rezeption. **Heuer verstärken drei junge, fröhliche und motivierte Praktikanten unser Team:** von links nach rechts Theresa Kuen, Bernhard Lettner und Valentina Volderauer.

EINSTIMMUNG in den Advent Freitag, 27. November 2015 um 19 Uhr

St. Michael lädt zum Auftakt in die Adventszeit!

Starten Sie mit uns bei einem heißen Glühwein, kulinarischen Schmankerln und weihnachtlichen Klängen des **Matreier Bläserquintetts „Wohlklang“** in die stillste Zeit des Jahres.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael
Telefon: 05273/6236 E-Mail: st.michael@dibk.at
Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael

„HoffnungSchimmer“

Samstag, 17. Oktober 2015
19:00 Uhr
IVB - O-Bus-Halle - Wilten



BENEFIZKONZERT

Heuer wird bereits zum vierten Mal das große Benefizkonzert „HoffnungSchimmer“ **zugunsten von Menschen mit Behinderung in Uganda**, von einem ehrenamtlichen Team organisiert, das mit dem Erlös die Arbeit von **KINDERN EINE CHANCE** unterstützt. Stefan Pleger und Gabi Ziller engagieren sich mit ihrer Organisation seit sieben Jahren für benachteiligte, besonders für behinderte Kinder in Uganda. www.kinderneinechance.at

Als Stargäste für unser diesjähriges Benefizkonzert konnten wir **Claudia Jung, Harfonie, Robert Roth & friends** -Boogie Woogie Entertainment sowie die Rollstuhl Tanzformation **T-Roller** gewinnen.



Claudia Jung mit den Organisatoren des Benefizkonzertes zugunsten „Kindern eine Chance“ Ernst Heindl und Heinz Kuen.



In welcher Kirche oder Kapelle unseres Seelsorgeraums findest du diese Darstellung der Hl. Elisabeth?

Am 19. November feiern wir das Fest der Heiligen Elisabeth. Die Königstochter aus Ungarn ist zum Inbegriff des barmherzigen und caritativen Menschen geworden - darum ist sie die Patronin der Caritas, sie ist auch die Schutzheilige der unschuldig Verfolgten, Bettler, Kranken und Notleidenden. Und damit ist ihre Heilsprache und ihr Schutz heute mehr denn je nötig.

Foto: Gamper



Die Antworten können per Post an das Pfarramt Matriei am Brenner, 6143 Schöfens 1, bzw. per E-mail an pfarrbrief@pfarrematriei.at mit dem Betreff „Preisrätsel - Elisabeth“ eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 10. Oktober 2015.

Unter den richtigen Lösungen werden zwei x zwei Karten für das Benefizkonzert HoffnungSchimmer verlost.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Impressum: Pfarrbrief des Seelsorgeraum Matriei-Navis

Verleger und Herausgeber: Dekan Augustin Ortner, Seelsorgeraum Matriei-Navis

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Magdalena Hörmann-Prem, Thomas Garber

Layout: teamk2 [architekten] **Druck:** Athesiadruck, Bozen

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Advent Weihnachten am 16.10.2015

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrbrief@pfarrematriei.at



Durch die TAUFE in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Pfarre MATREI

Mai 2015	Manuel Karl Anton Paul Franziska Elias Maximilian Hannah Sophie Tim Marco Helena	Tanja Rastner und Johannes Kirchmair Barbara Mair und André Michaelis Judith Obwexer und Richard Kapferer Marina und Johannes Schneider Maria Anna und Erwin Jenewein Maria Anna und Erwin Jenewein Natalie und Bernhard Krenslöhner Elisabeth Hintringer und Florian Oberleiter
Juni 2015	Elena Luisa Melina Anna Maria Tobias Manuel Valentin Albert	Nina und Hannes Erhart Carina Fritz und Michael Usel Jennifer Nöckler und Wolfgang Moser Eva-Maria und Michael Tanzer
Juli 2015	Aaron Anton Nina Theresia Lukas Alexander Raphaela Elisabeth	Caroline Hoenicke und Stefan Gratl Mirjam und Manuel Öttl Verena Haider-Melichar und Markus Haider Tamara und Thomas Anreiter Monika und Walter Seehauser

Pfarre NAVIS

Mai 2015	Lukas Sonja	Petra und Björn Kierspel Anja Leitinger und Marco Baldemair
-----------------	----------------	--

Das SAKRAMENT DER EHE spendeten einander

Pfarre MATREI

Mai 2015	Marina Launhardt und Johannes Schneider
Juni 2015	Sarah Sturm und Markus Mühlbacher Claudia Deflorian und Stephan Müller Monika Wegscheider und Hubert Muigg

Mit dem SEGEN der Kirche wurden BEGRABEN

Pfarre MATREI

Mai 2015	Sofia Weiss Marianne Wieser Georg Vetter	Juli 2015	Josef Kirchmair Marco Eller Jakob Volderauer Agnes Hilber Emma Jennewein	
Juni 2015	Sofie Gasser Josef Steiner Lydia Fragner Roland Laßnig	Pfarre NAVIS	Juni 2015	Maria Peer



Mit FREUDE Christ sein

Seelsorgeraumfest

13. September 2015

10 - 18 Uhr

Navis

Gemeindesaal



SEELSORGERAUM
MATREI - NAVIS

10:00 Uhr

Festgottesdienst

in der Pfarrkirche Navis

Kinder-
programm

Auftritt der Kindergruppe TV
"die Naviser"

11:30 Uhr
Frühschoppen

Tanzmusik
ab 15 Uhr
auf Bestellung

Anmeldung bis 13 Uhr
14:00 Uhr Familienolympiade

Auflösung
Schatzspiel um 16:30 Uhr

Chill out Lounge



Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!